

2. Viele kleine Gemeinden arbeiten in den obigen Aufgabenbereichen bereits heute schon erfolgreich zusammen und konnten so ihr Angebot an die Bürger verbessern. Allerdings hat dies zur Folge, dass nicht alle Aufgaben in der Gemeinde, sondern auch an anderen Standorten wahrgenommen werden.

Bitte beantworten Sie uns:

1. Für wie praktikabel halten Sie zentrale Bearbeitungsstellen für die Bereiche Rente, Standesamt und Friedhofs- und Bestattungswesen, die in der Region liegen?
2. Ist für Sie ein Anfahrtsweg von ca. 5 - 10 Minuten zu solchen zentralen Bearbeitungsstellen akzeptabel?

Bitte ankreuzen:	1. Wie sehen Sie die Praktikabilität zentraler Bearbeitungsstellen in den Aufgabenbereichen?					2. Können Sie für diese Aufgabenbereiche einen Anfahrtsweg von 5-10 Min. akzeptieren?				
	Sehr praktikabel	Praktikabel	Neutral	Eher unpraktikabel	Nicht praktikabel	Ja, problemlos	Geht schon	Mir egal	Ungeschickt	Geht gar nicht
a) Ortsbehörde für Rentenangelegenheiten										
b) Standesamt										
c) Friedhofs-/ Bestattungsangelegenheiten										

3. Für wie wichtig halten Sie es, dass nachfolgende Anliegen auch vor Ort und nicht nur in einer zentralen Bearbeitungsstelle erledigt werden können? Bitte beantworten Sie uns wie Sie nachfolgende Vorschläge bewerten:

	Wichtigkeit der Erledigung vor Ort		
	Wichtig	Neutral	Unwichtig
a) Rentensprechtag			
b) Trauungen / Traugespräche			
c) Einwohnermeldeangelegenheiten, Pässe und Ausweise			
d) Gewerbe An-, Ab- und Ummeldungen			
e) Barzahlungen Steuern und Abgaben			
f) Bauantragsannahme / Bauberatung			
g) Weiteres (bitte eintragen):			
.....			
.....			
.....			

B2 Bürgerservice und Bürgerangebot

1. Sind sie mit dem vorhandenen Serviceangebot ihrer Gemeindeverwaltung zufrieden?

- Zufrieden
- Weniger zufrieden

2. In welchen der folgenden Bereiche würden Sie eine Erweiterung des Serviceangebots der Gemeindeverwaltung als notwendig erachten?

	Notwendig	Neutral	Nicht notwendig
a) Digitale Serviceangebote (bspw. Anträge/Formulare auf der Internetseite der Gemeinde)			
b) Ausweitung des Seniorenangebotes (bspw. Anlaufstelle für Seniorendienste)			
c) Ausweitung der übergreifenden Vernetzung der Kommunen im Thema "gemeinsame Ausbildung in den Gemeinden"			
d) Ausweitung des Bürgerengagements mit gemeindlicher Unterstützung (bspw. Bürgerbus)			

3. Welches Serviceangebot erwarten Sie grundsätzlich in Ihrer Verwaltung vor Ort? Und wie wichtig ist es Ihnen?

	Sehr wichtig	Wichtig	Neutral	Eher unwichtig	Unwichtig
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					

4. Erweiterung des digitalen Serviceangebots:

Welche der nachfolgenden Vorschläge zur Erweiterung des digitalen Angebotes auf der Homepage der Gemeindeverwaltung würden Sie in Anspruch nehmen?

- Antragsformulare aus dem Bereich Soziales (zum Download, beschreibbar)
- Anmeldung / Abmeldung Abfall/Tonne
- Meldung Wasserverbräuche, Wasserschäden
- Meldungsmanager Ausfall Straßenbeleuchtung, Baum- und Straßenschäden

Sind Sie Nutzer von digitalen Serviceangeboten?

- Ja
- Nein

Wenn ja, wie häufig?

- Häufig
- Gelegentlich
- Selten

5. Ausweitung des Seniorenangebotes/Seniorendienste:

Wie ist die soziale Versorgung über soziale Dienste (Caritas, Diakonie, ASD, AWO, etc.) in Ihrer Kommune?

- Gut
- Ausbaufähig

Wie wichtig fänden Sie die Ausweitung des Versorgungsangebotes von Seiten der Gemeinde zum Thema Daseinsvorsorge und älter werden?

- Wichtig
- Neutral
- Weniger wichtig

Sind Sie selbst von der Thematik "älter werden" betroffen bzw. werden es in naher Zukunft?

- Ja
- Nein

Welche Angebote wären im Bereich der Seniorendienste Ihrer Meinung nach für die Gemeinde besonders wichtig bzw. wo sollte sich die Gemeinde verstärkt aufstellen?

- Pflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Begegnungsstätte
- Einkaufshilfe
- Wäschendienst
- Fortbewegung
- zentrale Anlauf- und Beratungsstelle (Beratung zu Hilfe-/Pflegeleistungen, etc.)

Was halten Sie von der Einführung eines gemeinsamen Bürgerbusses für Senioren, ortsübergreifend gemeinsam mit Zwiefalten und Hayingen (für Erledigung Einkäufe/Besorgungen, Arztbesuche, Postgänge, Teilnahme an kulturellen / gesellschaftlichen örtlichen Veranstaltungen, etc.)

- Finde ich gut
- Ist mir nicht so wichtig

Für welche Lebensbereiche sollte ein Bürgerbus noch zur Verfügung stehen?

- a)
- b)
- c)
- d)

Können Sie sich eine ehrenamtliche Beteiligung im Rahmen der Seniorendienst bspw. bei einem Bürgerbus vorstellen?

- Ja
- Nein

Vielen Dank für Ihre Beteiligung an dieser Befragung!

Abgabefrist ist der 2. August 2018 bei der Gemeindeverwaltung.

Falls Sie für weitere in Ihrem Haushalt wohnende Personen einen Fragebogen möchten, können Sie diesen auf unserer Internetseite www.pfronstetten.de herunterladen oder bei der Gemeindeverwaltung weitere Fragebögen abholen!